

Karnevals Sonntag, 14.02.2010

Humor und Glaube sind Geschwister

Man kann sich wohl in diesen Tagen,
nach dem Humor bei Christen fragen.
Hast du schon einmal nachgedacht,
ob Jesus richtig hat gelacht?

Ich denke wirklich frank und frei
zum Menschsein hört es ja dabei.
Die Künstler stellen oftmals dar
ihre Gedanken - nicht wie's war.
So wird oft Jesus dargestellt
als strenger Herr für diese Welt.

Humor, so meinten es die Alten,
Säfte sind's, die sich entfalten.
Der Mensch besteht aus vielen Säften,
der Mensch besteht aus vielen Kräften,
und alle Säfte insgesamt
Humor man nannte wie bekannt.
Doch später man Humor dann nannte,
den Saft, der nur die Freude kannte.

Wenn gut der Witz, dann kannst du
hoffen,
dass dein Lachen ist ganz offen.
Der Spötter seine Freude zeigt,
wenn verletzend er es treibt.
Wer übers Ohr gehauen wird,
die Schadenfreude schmerzlich spürt.
Zu sein ein Spötter ist ganz leicht,
verletzend' Lachen es uns zeigt.
Und stehst du da als großer Sieger,
Triumph im Lachen klingt da wider.
Die Kauflust animierend ist,
wirst vom Verkäufer du begrüßt.
Erlebt der Künstler den Applaus,
löst dankbar' Lachen dieses aus.

Auch böse Brüder des Humor',
Ironie, Sarkasmus kommen vor.
Die lasst uns lieber gleich vergessen
am guten Lachen uns nur messen.

Willst du die Welt hier ganz erfassen,
dann mußt du werden ganz gelassen,
wie einer der des Lebens Spaß
und auch das Lachen nicht vergaß.

Wir Christen haben Grund zum Lachen,
weil wir die Welt nicht ewig machen.
Wer nicht für selbstverständlich hält,
die schönen Dinge dieser Welt,
das Gute, Schöne weiß zu nützen,
vor Schlimmem brauchst du dich nicht
schützen.

Von Katastrophen spricht man gern,
dabei sind sie uns wirklich fern.
Verloren ist der Maßstab heut,
schnell sind ganz kopflos alle Leut.
Ob Schnee, ob Schweinegrippe gar
eine Katastrophe war?
Ob Bischof, Papst, ob Christenheit,
sich wohl an Gottes Liebe freut?
Zahl nicht mit gleicher Münze heim,
Freundlichkeit trotz Streit plan' ein.

Wer immer mit dem Herrgott geht,
ganz sicher über Dingen steht.
Wir sollen Welt und Kirche sehn
und mit Humor in ihr besteh'n.
Mit Humor die Welt anschau'n
und auf Gottes Hilfe bau'n.

Glaube ist es und Humor,
die kommen als Geschwister vor.
Bist zu'm Humor du stets bereit,
bist du von Gottes Reich nicht weit.
Mit Humor kann man's erkennen,
Vorletztes muss man Vorletztes nennen.
Christen müssen sich wahrhaft schämen,
dass sie Vorletztes für Letztes nehmen.
Wenn Gott wirklich Letzter ist,
mit Freude es vernimmt der Christ.
Was das Leben dann uns bringt,
uns zu wahren Lachen zwingt.
Die letzte Wirklichkeit im Leben,
Gott hat das Leben dir gegeben.
Wer immer nachdenkt mit Humor,
bei dem kommt Gott als Letzter vor.

Also:
Laß den Humor dir niemals rauben,
denn es kostet dich den Glauben.

Udo Tielking